

Pressemitteilung, 11. Oktober 2016

Werkleitz Festival 2016 *Trans-Positionen*
Ausstellung • Performance • Filmprogramm
1.–30. Oktober 2016 in Halle (Saale)
 in Korrespondenz zu Radio Revolten



Transmission from the Liberated Zones, Filipa César, 2015
 © Filipa César



Das schönste Fenster der Welt, Herbert Viktor, 1968
 © Deutsches Technikmuseum

Werkleitz Festival 2016 Filmprogramm 13. und 14. Oktober jeweils 19:00 und 21:00 kuratiert von Florian Wüst, Zazie Kino & Bar, Kleine Ulrichstraße 22, 06108 Halle (Saale)

Das Werkleitz Festival 2016 *Trans-Positionen* findet in Korrespondenz zu dem internationalen Radiokunst-Festival *Radio Revolten* von Radio Corax statt. Vor dem Hintergrund dieser Kooperation geht das Werkleitz Festival in seiner Ausstellung, in der Performance und dem mehrteiligen Filmprogramm medienübergreifend auf das Radio als Träger von Hör-Kunst ein. *Trans-Positionen* behandelt das Verhältnis von Ton und elektronischem Bild sowie die politische Bedeutung des Radios und die Aktualität des Mediums.

Das vierteilige thematische Filmprogramm des Berliner Filmkurators Florian Wüst läuft am **13. und 14. Oktober jeweils 19:00 und 21:00 im Zazie Kino & Bar**. Es untersucht das wechselseitige Verhältnis von Kunst und Technik sowie von Gegenkultur und Massenkultur im besonderen Blick auf die elektronischen und digitalen Medien. Zudem experimentiert das Filmprogramm mit der eigenen Form: Durch die Kombination von Werbe-, Dokumentar- und Experimentalfilmen und Musikstücken sowie die performative, mit Filmen gemischte Aufführung eines Radioessays, wird das Kino zu einem Erfahrungsraum auch des reinen Hörens.

Als Gäste der anschließenden Publikumsgespräche sind Christoph Doering (DE), Miriam Bajtala (AT), Ralf Homann (DE) und Filipa César (PT/DE) eingeladen

Filmprogramm

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 19:00

Farbige Klänge

Europa Radio, Hans Richter, NL 1931, 9'

Radio Dynamics, Oskar Fischinger, US 1942, 4'

Farbige Klänge, Hans Fischerkoesen, BRD 1953, 2'

Studie für elektronische Klänge I, Josef Anton Riedl, 1959/62, 3'

Das schönste Fenster der Welt, Herbert Viktor, BRD 1968, 10'

Antithese, Mauricio Kagel, BRD 1965, 19'

Synchronator, Bas van Koolwijk & Gert-Jan Prins, NL 2006, 6'

Krause – oder ein beschriebener Film ist halt wie ein erzähltes Mittagessen, Christoph Doering, BRD 1988, 12'

Studie für elektronische Klänge IV, Josef Anton Riedl, 1959/62, 5'

geht's noch, Michel Klöfkorn, DE 2005, 5'

Zu Gast: Christoph Doering

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 21:00

Welt des Sprechens

Not I, Samuel Beckett, UK 1977, 13'
 Blind Kind, Johan van der Keuken, NL 1964, 25'
 My Name is Oona, Gunvor Nelson, US 1969, 10'
 Sofern real, Miriam Bajtala, AT 2015, 30'

Zu Gast: Miriam Bajtala

Freitag, 14. Oktober 2016, 19:00

Von der Schönheit der Radiowellen

Von der Schönheit der Radiowellen: Über Radioaktivisten und ihren Anspruch auf den Äther, Ralf Homann, 2013/16, 53'

u.a. mit Nek se čuje i naš glas (Lasst auch unsere Stimmen hören), Krsto Papić, YU 1971, 15'

Zu Gast: Ralf Homann

Freitag, 14. Oktober 2016, 21:00

Time Travel

Soundtrack, Guy Ben-Ner, IL 2013, 11'
 The Allens, Erik Büniger, SE 2004, 2'
 The Cast (Procession), Clemens von Wedemeyer, IT 2013, 15'
 Transmission from the Liberated Zones, Filipa César, DE/SE/PT/FR 2015, 30'

Gast: Filipa César

22:00 Aftershow mit Robin The Fog (UK)

Eintritt frei.

Für Erhalt und Fortführung der Restaurierung der Orgel wird das Werkleitz Festival anstelle von Eintrittsgeldern Spenden sammeln, die dem Förderverein SAUER-Orgel Halle e.V. zugutekommen.

Pressekontakt: Cornelia Hänchen | presse@werkleitz.de | +49 345 68246-17

Werkleitz Gesellschaft e.V. | Schleifweg 6 | 06114 Halle (Saale) | +49 345 68246-15 | werkleitz.de
facebook.com/werkleitz.festival | twitter.com/werkleitz

Weitere Informationen und Pressebilder zum Download finden Sie auf unserer Festivalwebsite: trans-positionen.werkleitz.de

Wir bedanken uns bei allen Förderern und Sponsoren.

Mit freundlicher Unterstützung der Kirchenmusik an der Propstei- & Moritzkirche Halle und des Fördervereins SAUER-Orgel Halle e.V., insbesondere Tobias Fraß und Tobias Geuther. Dank für die Raumnutzung an das Zazie und die Kulturstiftung des Bundes, insbesondere an Tinatin Eppmann. Im Rahmen der Recherchen Dank an Clemens Birnbaum und Karl Altenburg vom Händel-Haus Halle, und Kerstin Wiese vom Bach-Archiv Leipzig.

Hauptförderer:



Partner:

